

BERUFSBILD

REQUISITEUR:IN, PROP MASTER

<i>français</i>	<i>Accessoiriste</i>
<i>italiano</i>	<i>Attrezzista, Prop Master</i>
<i>english</i>	<i>Prop Master</i>

Bei grösserem Produktionsvolumen, internationalen Projekten/Co-Produktionen wird die Position der Requisite in Prop Master und Set Decorator aufgeteilt, da bei einem vergrösserten Aufgaben- und Verantwortungsbereich eine Aufteilung in diese zwei Positionen eine höhere Effizienz sowie eine klarere Gliederung innerhalb der Szenenbildabteilung ermöglichen.

Allgemeiner Aufgabenbereich

Das „Properties-Department“ ist zuständig für die Kreation, Kalkulation, Organisation und den Unterhalt aller Requisiten während eines Films. Die Bezeichnung „Requisit“ (Prop) meint alle sichtbaren und beweglichen Gegenstände in einem Film, wie:

- Einrichtungsgegenstände (Dressing-Props): Möbel, Vorhänge, Leuchten etc.
- Spielrequisiten (Hand-Props): Gegenstände, welche von Schauspielern bespielt oder gehalten werden
- Hero-Props: Objekte, welche eine zentrale Rolle spielen
- Mechanische Objekte: Objekte, welche sich z.B. bewegen oder leuchten
- SFX-Props: Objekte, die in Zusammenarbeit mit der SFX-Abteilung spezielle Funktionen aufweisen müssen
- Stunt-Props: nachgebaute, für das Spiel ungefährliche Objekte
- Fahrzeuge, Beschriftungen, Pflanzen und Tiere
- Grafiken: für die Handlung notwendige Dokumente

Tätigkeits- und Verantwortungsbereich

a) Vorbereitung

- Drehbuch verinnerlichen
- Detaillierte Requisitenauszüge anfertigen unter Beachtung der Spielzeiten, Spieltage und der Gesamtcontinuität
- Kreation eines ästhetisch und dramaturgisch stimmigen Gesamtgefüges der Requisiten
- Teilnahme an Produktionsbesprechungen mit Ausstattung, Regie, Kamera, Kostüm etc.
- Absprache über das Besorgen und Herstellen von Spielrequisiten
- Intensive Recherchearbeit über das Aussehen und die Beschaffung von Requisiten, Kontakte zu Bezugsquellen herstellen
- Benennung von zusätzlichem Personal
- Begehung und Besprechung der Drehorte
- Klärung von Bildrechten, Product Placement mit Produktion und oder Art Departement Koordination
- Vorbereiten von Spielrequisiten und Requisiten für die Komparserie
- Besorgung aller beweglichen Ausstattungsgegenstände
- Herstellung Grafiken > Briefing Grafik Designer, in Absprache mit Szenenbild und/oder Set Decoration
- Aufstellen und Prüfen von schriftlichen Vertragsvereinbarungen bei Leihwaren
- Disponierung spezieller Requisiten (Food, Spielfahrzeuge, Blumen, etc) mit der Set-Requisite

- Miteinrichtung der ersten Drehorte bis zum Drehbeginn
- Regelmässige Abrechnungen des Verrechnungsgeldes und Kontrolle des Kostenstandes
- Ständige Überarbeitung und Korrektur der Inhalte und Termine nach Drehbuch- und Drehplanänderungen
- Kontrolle aller Anschlusstermine auf grösstmögliche Dispositionssicherheit, Planung alternativer Lösungen zur Absicherung
- Abnahme der Spielrequisiten mit Regie besprechen
- Übergabe der Spielrequisiten an die Set-Requisite
- Einrichten von Transport- und Lagermöglichkeiten und des Ausstattungsbüros

b) Drehphase

- Wiederholtes vertraut machen mit den täglich zu drehenden Szenen und Bereithalten der benötigten Requisiten und deren Transporte
- Beachten der Chronologie des Drehbuchs und der sich daraus ableitenden Anschlüsse
- Achtsamer Umgang mit Ausstattungsgegenständen, Einforderung von entsprechender Disziplin am Set
- Belieferung und termingerechte Einrichtung und Dekoration der Drehorte vor Drehbeginn
- Präzise terminliche Abstimmung und Kommunikation mit der Set-Requisite für benötigte Requisiten
- Beschaffung aller beweglichen Gegenstände
- Organisation, Registrierung, Bezahlung und später Rückschaffung der angemieteten oder gekauften Requisiten
- Dokumentation eventueller Schadensfälle
- Vorbereitung der weiteren Drehtage
- Kontakt zu Regie bzw. 1. Regieassistent und Chef-Kamera; Besprechung von Änderungen, Wünschen
- Verantwortlicher Umgang mit und regelmässige Abrechnungen des Verrechnungsgeldes
- Information an das Szenenbild und Produktionsleitung bei unverhältnismässig hohen Kosten
- Preisabsprachen mit verschiedenen Lieferanten unter oft sehr kurzfristigen Beschaffungs- und Lieferbedingungen
- Überführung von Spielfahrzeugen an die Drehorte
- Koordinierung von Spezialeffekten
- Ordnung und Übersicht im Requisiten- und Möbellager
- Verwaltung und Zuordnung von Anschlussrequisiten

c) Nachbereitung

- Rückbau der letzten Drehorte, gemeinsame Endabnahme mit dem Szenenbild und Aufnahmeleitung
- Rücknahme der Requisiten und Materialien von der Set-Requisite
- Sortierung, Registrierung, Verpackung, Verladung und Rücklieferung sämtlicher geliehener oder gekaufter Gegenstände
- Verdankungen bei wichtigen Lieferanten
- Überprüfung der MwSt.-konformen Endabrechnung
- Kontrolle des eigenen Arbeitsmaterials
- Entsorgung unbrauchbarer Bestände
- Rückbau, Reinigung und Rückgabe von Lager und Transportfahrzeugen

Voraussetzungen und Qualifikationen

- Genaue Kenntnisse der technischen und organisatorischen Abläufe bei Spielfilm- und TV-Produktionen
- Gute handwerkliche Fähigkeiten
- Kenntnisse der Kalkulation
- EDV und Grafik am Computer
- Führerausweis, sicheres Fahren mit Lieferwagen und anderen Fahrzeugen
- Imaginations- und Improvisationstalent
- Vorausschauendes Mitdenken in komplexen Bereichen
- Flexibilität und schnelle Auffassungsgabe
- Hohe Belastbarkeit und Fähigkeit mit Stresssituationen umzugehen
- Solide Allgemeinausbildung
- Grundkenntnisse in den Sachgebieten Inneneinrichtung, Architektur, Kunst- und Kulturgeschichte
- Stilistisches Einfühlvermögen für gesellschaftliche Gruppierungen in verschiedenen Zeitepochen
- Kenntnisse über SFX und deren Einsatzmöglichkeiten

Zugangswege zum Beruf

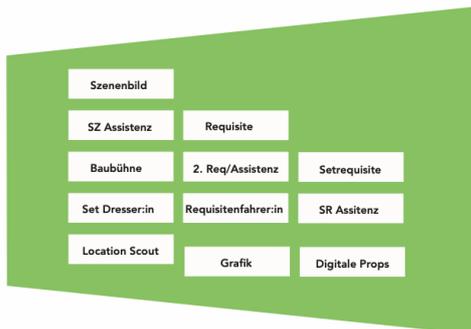
Fundierte Ausbildung (z.B. Studium der Architektur, Innenarchitektur, Bühnenbild und/oder Lehre in einem artverwandten handwerklichen Beruf).

Kreativität, handwerkliches Geschick, Grundkenntnisse in Stilkunde sind neben Teamfähigkeit, Kommunikationsbereitschaft, und auch physischer und psychischer Belastbarkeit Grundvoraussetzungen. Wir empfehlen bezahlte Praktika und Assistenzen auf dem Weg zu beschreiten.

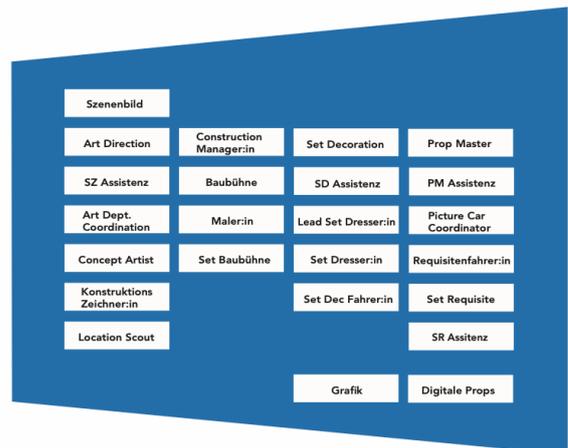
Assistenten der Requisiteure haben im Gegensatz zu Praktikanten solide und erprobte Grundkenntnisse des Berufes. Da es sich um keine Ausbildungsberufe im klassischen Sinne handelt, wird hohes Engagement und Eigeninitiative erwartet.

ART DEPARTMENT

Mindestpersonalstärke für
TV-Filme / Serien / kleinere Kinofilme



Personalstärke für aufwändige oder
historische TV-Filme / Serien / grössere
Kinofilme, internationale Koproduktionen



Einzelne Positionen müssen ggf. mehrfach besetzt werden. Je nach Art des Projektes sind zusätzliche Positionen notwendig. Stagiaire/Praktikant:innen können diese Berufe nicht ersetzen. Ihr Einsatz soll den Nachwuchs sichern.

Schnittstellen gibt es mit folgenden Gewerken, die ihre eigenen Budgets verwalten: SFX, VFX, Waffen, Stunts, Tiere